

Überblick „Gemeinsam gegen einsam in KW“

- Thesen zum Thema Einsamkeit
- Einsamkeit in Deutschland
- Einsamkeit vs. Soziale Isolation
- Einsamkeitsprävalenz
- Risikofaktoren / Ziele
- Auswirkungen chronischer Einsamkeit
- Zahlen, Daten, Fakten
- Bürger*innenbefragung
- Die Fachstelle Soziales
- Was ist bereits passiert?
- Was wird gerade geplant?

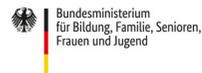
Links zur Bundeskampagne:

<https://www.youtube.com/watch?v=-VeCUXWL2nM>

<https://www.youtube.com/watch?v=wl4BjPC17es>



Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Thesen zum Thema Einsamkeit:

„Etwa jede 6. Person in Deutschland ist einsam!“

„Volksseuche Nr. 1“

„Einsamkeit lässt sich nur bedingt direkt bearbeiten!“

„Menschen verbringen etwa 80% ihrer Zeit mit anderen Menschen, und von allen Lebewesen sind Menschenkinder am längsten auf Unterstützung und Schutz durch die Eltern und andere Mitglieder der Gemeinschaft angewiesen.“

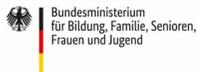
Menschen wurden schon von Aristoteles als „*Gemeinschafts-Tier*“ charakterisiert.

Einsamkeit erweist sich bei genauem Hinsehen durchaus als *kontagiös*, das heißt ansteckend.

„Einsamkeit ist schmerzhaft.“

„Bei einsamen Menschen verkürzt sich die Lebenserwartung um durchschnittlich acht Jahre.“

Gefördert durch:



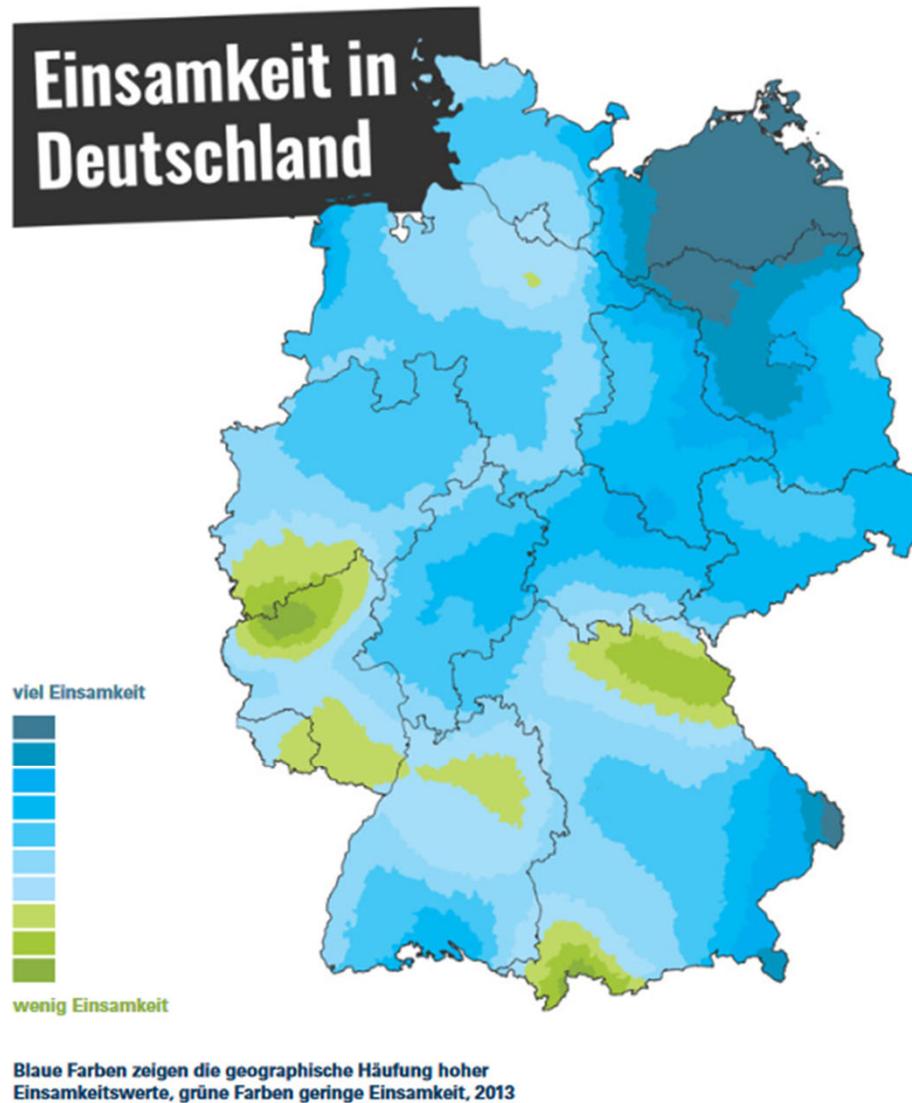
Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Einsamkeit in Deutschland

Abbildung 2. Einsamkeit in Deutschland

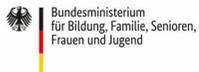
Quelle: Diese Abbildung wurde entnommen aus www.katapult-magazin.de/de/artikel/die-unsichtbaren. Die Originalabbildung stammt von Bucker et al. (2020).



 KATAPULT

Quelle: Bucker, Susanne u.a.: In a Lonely Place: Investigating Regional Differences in Loneliness. auf: journals.sagepub.com (10.4.2020)

Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Einsamkeit vs. Soziale Isolation

Einsamkeit:

Einsamkeit ist die wahrgenommene Diskrepanz zwischen gewünschten und tatsächlich vorhandene sozialen Beziehungen (Luhmann, 2022)

- Einsamkeit ist ein subjektiv empfundener Zustand
- Einsamkeit ist etwas negatives, traurig machendes Gefühl
- Einsamkeit kann sowohl ein Mangel an der Anzahl sozialer Kontakte (Quantität) als auch ein Mangel an Qualität der bestehenden sozialen Beziehungen sein
- kann auch eintreten, wenn eine Person nicht allein ist

Soziale Isolation:

- beschreibt einen objektiven Zustand
- Betroffene haben wenige soziale Kontakte und keinen Austausch mit anderen Menschen

Fazit: Einsamkeit kann demnach auch eintreten, wenn die betroffene Person nicht allein ist und ein Austausch mit anderen Menschen stattfindet.

Daher ist eine begriffliche Abgrenzung von Relevanz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

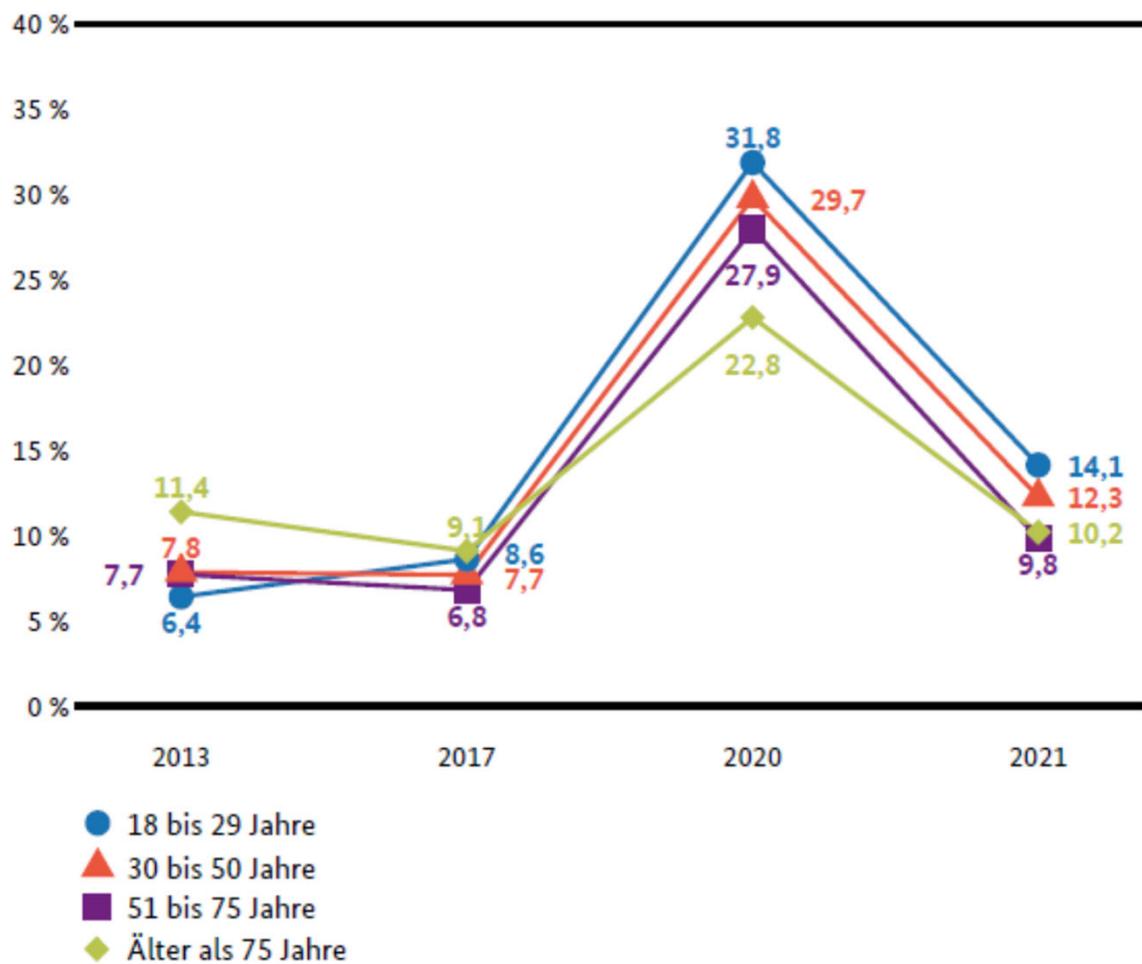


Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden

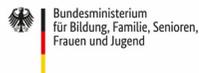


KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Einsamkeitsprävalenz



Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Risikofaktoren / Ziele

- Einkommensarmut
- Erwerbslosigkeit
- Migrations- und Fluchterfahrung
- Soziale Isolation
- Geschlecht: weiblich
- Körperliche Beeinträchtigungen und chronische Krankheiten
- Fehlende Gelegenheits- und Begegnungsstrukturen

Ziele:

- Einsamkeit in verschiedenen Handlungsfelder vorbeugen und entgegenwirken
- Für das Thema sensibilisieren
- Soziale Teilhabe und Zusammenhalt fördern
- Aufbau / Verstärkung von kommunalen Teilhabestrukturen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden



KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Auswirkungen chronischer Einsamkeit

Gesundheitlich

- Psychische Erkrankungen
- Körperliche Erkrankungen

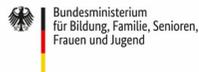
(Bücker 2022)

Gesellschaftliches Miteinander

- Weniger Interesse und Teilhabe an der Demokratie
- Weniger Vertrauen in demokratische Institutionen
- Neigung zu Verschwörungsmethoden und rechtsextremen Einstellungen

(Schobin, et. al., 2024)

Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Zahlen, Daten, Fakten zum Projekt

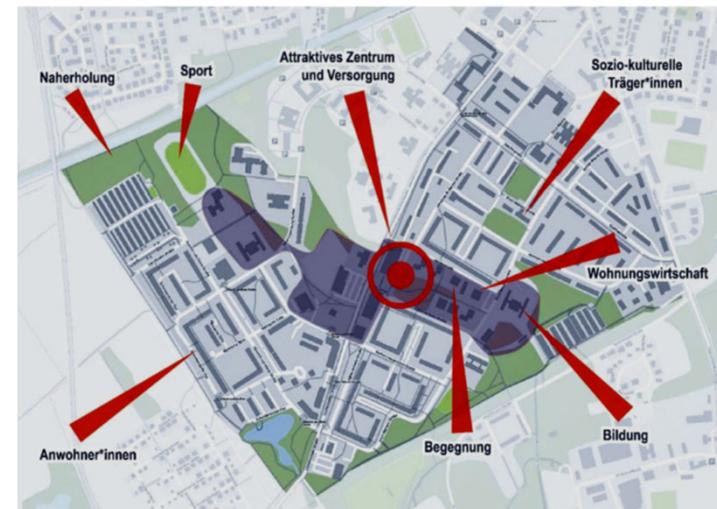
Zielgruppen zwischen 28 und 59 Jahren: Neubürger*innen (Geflüchtete/mit Migrationshintergrund), Arbeitssuchende, -lose, Menschen mit Beeinträchtigung, Kinderlose, Alleinerziehende und in Trennung lebende Menschen

- 16.583 Menschen (8436 männlich / 8147 weiblich) im Alter zwischen 28 und 59 Jahren
- 3.121 Personen hiervon weisen einen Migrationshintergrund auf
- Wachstum der Bevölkerung um durchschnittlich 1,1 % pro Jahr
- „Königspark“ mit 56 ha in Planung, hier entstehen mind. 2500 Wohneinheit für Neubürger*innen
- Arbeitslosenquote von 3,8 %
- Rund ein Drittel der Arbeitslosen (781 Personen sind Langzeitarbeitslose)

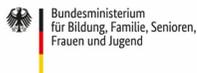
Finanzierung:

- Zuwendung aus ESF Plus Mitteln: 111.407,40 € bis 2027
- 0,77 VZE Fachstelle Soziales geschaffen

→ Start im KIEZ



Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bürger*innenbefragung 03.06. – 31.07.2025

- In welcher Altersgruppe befinden Sie sich? Welchem Geschlecht würden Sie sich selbst zuordnen?
- Wie ist Ihr aktueller Arbeitsstatus (arbeitsuchend, Minijob, Ausbildung/Studium, Teil-, Vollzeit)?
- Für welche Themen interessieren Sie sich (Bildung, Kultur/Religion, Ehrenamt, Sport etc.)?
- Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation (z.B. gesundheitlich eingeschränkt, alleinlebend, mit Kindern/Partner/Haustieren/Freunden etc. zusammenlebend)?

- Haben Sie in den letzten 6 Monaten das Gefühl gehabt, besonders traurig, niedergeschlagen oder überfordert zu sein?
- Haben Sie jemanden, mit dem Sie über alltägliche Probleme sprechen können?
- Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität Ihrer sozialen Kontakte (z. B. Familie, Freunde, Bekannte)?
- Wie oft haben Sie in der letzten Woche mit anderen Menschen persönliche Gespräche geführt (z.B. face-to-face, telefonische Gespräche)?
- Fällt es Ihnen schwer, auf andere (neue) Menschen zuzugehen oder neue Kontakte zu knüpfen?
- Wenn Sie sich einsam fühlen, was denken Sie, woran liegt das dann?
- Wie oft fühlen Sie sich einsam?

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden

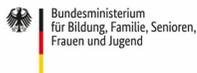


KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Die Fachstelle Soziales

- Im Sachgebiet Kultur, Tourismus und Soziales verortet
- Projektbetreuung „Gemeinsam gegen einsam in KW“
 - Bewerbung um ESF + Mittel
 - Start des Projektes am 01. September 2024 mit vorzeitigem Maßnahmebeginn
 - Erhalt des Förderbescheides
- Sozialförderrichtlinie
- Pflege vor Ort
- Ehrenamt stärken
- ...

Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



„Gemeinsam gegen Einsam in KW“



**Etwa jede sechste Person ist einsam in Deutschland.
Bin ich selbst von Einsamkeit betroffen?**

Wir helfen Ihnen, der Einsamkeit vorzubeugen, eine Sensibilisierung zu schaffen und den Zusammenhalt zu fördern.

Sprechen Sie uns an.

Fachstelle für Soziales

Frau Sandra Schwarz

Telefon: 03375 / 273 522

soziales.kultur.sport@stadt-kw.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert.

Was ist bereits passiert?

- ✓ Einbindung Abteilung Presse: eigene Internetseite
- ✓ Adventskalender
- ✓ Weihnachtssingen
- ✓ Vortrag zum Schwerbehindertenrecht im Rahmen des KIEZ-Frühstücks
- ✓ Vorstellung Projekt beim KIEZ-Frühstück / in den Ortsteilen
- ✓ Speed Dating im Schloss 25. April, 4. Juli und 26. September
- ✓ Teilnahme am Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung – Barrierecheck am 05. Mai
- ✓ Spielenachmittag am ersten Dienstag im Monat im BTF
- ✓ Radiointerview
- ✓ Versand Newsletter 1 x pro Quartal



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden



KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Was wird gerade geplant?

- Vorstellung des Projektes im Sozialausschuss am 17. Juni
- Teilnahme Themenwoche Einsamkeit 2025: 26.05. – 01.06.2025 → Beteiligung Kindertag 01. Juni
- Mitbringpicknick am 25. Juni
- Biker-Frühstück am 20. Juli
- Gesundheitstag am 16. September
- Fontaneplatzfest 17. September – Woche des Bürgerschaftlichen Engagements
- Tanzveranstaltung im Bürgertreff am 14. November 2025

- Servicestellen für Nachbarschaftshilfe
- Große Kaffeetafel /Weihnachtsfest auf dem Fontaneplatz
- Open Air Kino
- Charity-Lauf im Stadion der Freundschaft
- „Runde Tische“ zum Thema Einsamkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden



KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Kontakt Fachstelle Soziales:

Sandra Schwarz

Tel.: 03375 / 273 522

Mail: sandra.schwarz@stadt-kw.de

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

www.koenigs-wusterhausen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden



KÖNIGS WUSTERHAUSEN